

11.01

Bundesrätin Monika Mühlwerth (FPÖ, Wien): Was Kollegin Posch-Gruska gesagt hat, das kann ich so nicht stehen lassen. Ich orte immer wieder, dass sinnerfassendes Hören offensichtlich auch ein Problem ist und nicht nur sinnerfassendes Lesen und Schreiben. (*Zwischenrufe bei der SPÖ.*)

Wir haben gestern schon vor der Präsidiale darüber geredet, wobei ich gesagt habe, dass ich nicht damit einverstanden bin. Das Einzige, mit dem ich einverstanden war, und das liegt ja nun wirklich nicht in meiner Kompetenz, war eine Verschiebung der Tagesordnungspunkte untereinander. Und selbstverständlich habe ich zu den Regierungsparteien gesagt: Bitte machen Sie sich das mit Ihren Ministern aus, wer früher kommt, wer später kommt oder wie es sich ausgeht. Das hat damit überhaupt nichts zu tun.

Ich bin dann von einigen gefragt worden, ob ich nicht dem Rundlauf doch zustimmen kann, und habe gesagt: Es ist meiner Meinung nach unglaubwürdig, wenn ich den Rundlauf unterschreibe und sage, dass die Tagesordnung so passt, und jeder weiß – da ich es auch schon angekündigt hatte –, dass ich eine Einwendung machen werde. Wir wollen also die Dinge schon so sehen, wie sie sind, und nicht immer irgendetwas behaupten, das der eigenen Interpretation entspringt. – Vielen Dank.

11.02

Vizepräsidentin Ingrid Winkler: Sie haben die Einwendung gegen die Tagesordnung samt Antrag der Bundesrätin Monika Mühlwerth gemäß § 41 Abs. 3 der Geschäftsordnung auf Absetzung der Tagesordnungspunkte 10 und 11 betreffend die Beschlüsse des Nationalrates vom 16. Juni 2016 betreffend ein Schulrechtsänderungsgesetz 2016 und ein Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über die Bundesämter für Landwirtschaft und die landwirtschaftlichen Bundesanstalten geändert wird, von der Tagesordnung gehört.

Somit kommen wir nun zur **Abstimmung**.

Ich lasse über den Antrag der Bundesrätin Monika Mühlwerth, die Tagesordnungspunkte 10 und 11 von der Tagesordnung abzusetzen, abstimmen. Hiezu ist eine Mehrheit von mindestens zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen erforderlich.

Ich ersuche jene Bundesrätinnen und Bundesräte, die diesem Antrag auf Absetzung der Tagesordnungspunkte 10 und 11 ihre Zustimmung erteilen, um ein Handzeichen. – Das ist die **Minderheit**. Der Antrag ist somit **abgelehnt**.

Behandlung der Tagesordnung

Vizepräsidentin Ingrid Winkler: Aufgrund eines mir zugekommenen Vorschlages beabsichtige ich, die Debatte über die Tagesordnungspunkte 10 und 11 sowie 12 und 13 jeweils unter einem durchzuführen.

Erhebt sich dagegen ein Einwand? – Das ist nicht der Fall. Wir werden daher so vorgehen.